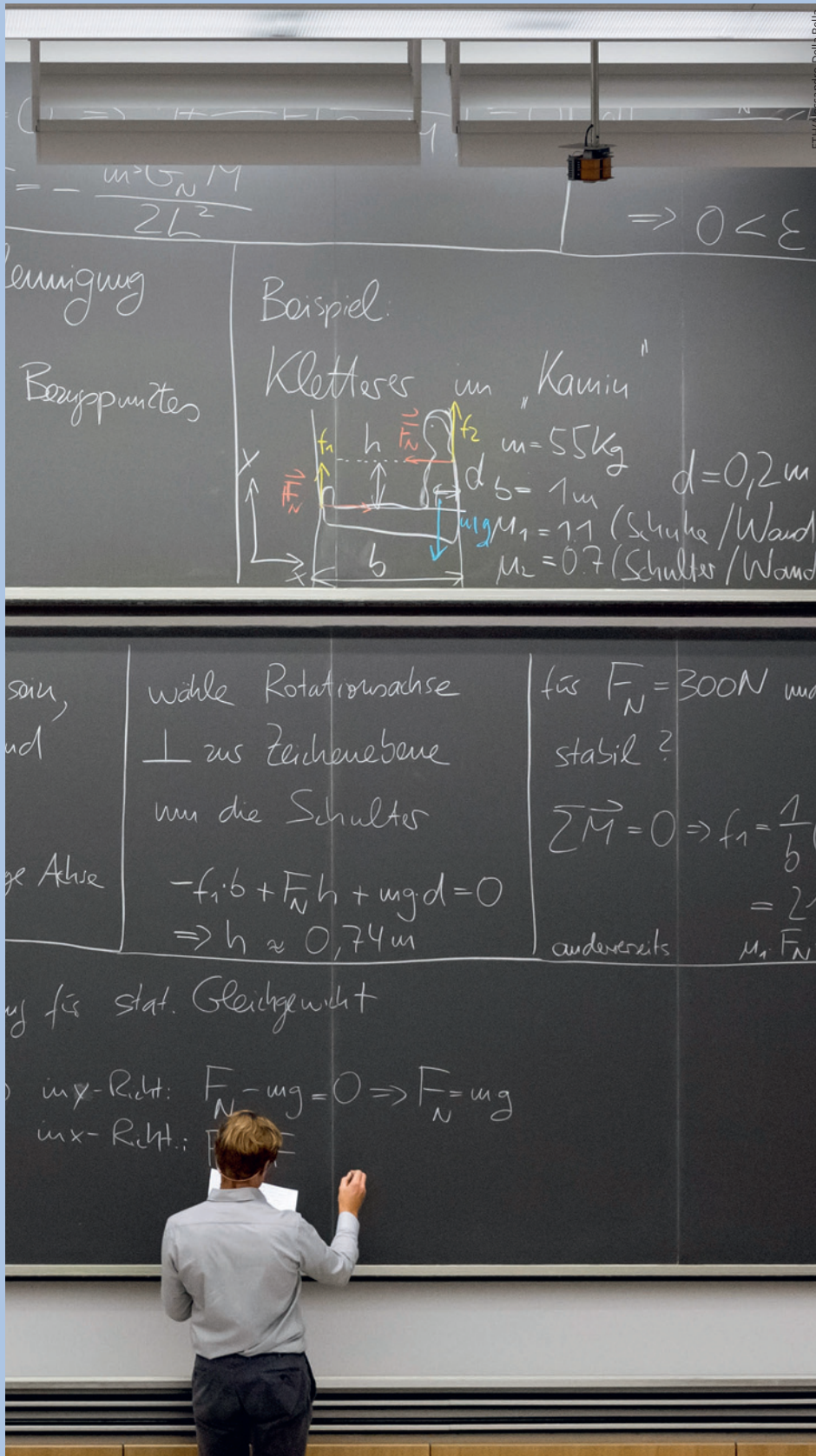


SALÄRE/SALAIRES 20/21




Saläre von Berufseinsteigern

Ob ETH oder FH – die Absolventen der Schweizer Hochschulen scheinen bestens gerüstet für den Berufsstart als Architekt oder Ingenieur: Sie müssen nicht lange nach einer Anstellung suchen, sie haben realistische Lohnvorstellungen, und sie werden – wie sie selbst finden – fair bezahlt. Doch auch bei den Berufseinsteigern gibt es je nach Fachrichtung erhebliche Lohnunterschiede.

Salaires des débutants dans la profession

Qu'ils sortent d'une EPF ou d'une HES, les diplômés des écoles supérieures suisses semblent bien préparés pour entrer dans la carrière d'ingénieur ou d'architecte: ayant des prétentions salariales réalistes, ils trouvent rapidement un premier emploi et se voient proposer des salaires qu'ils estiment équitables. Suivant la spécialisation, les salaires de départ présentent cependant des écarts de taille.

Eine Sonderpublikation von
 Une publication spéciale de

SWISS 
ENGINEERING
 STV UTS ATS

Ingenieure und Architekten sind gefragt

Jeder dritte Absolvent eines Ingenieur- oder Architekturstudiums beginnt unmittelbar nach Studienabschluss eine Arbeit, nur bei 4 Prozent der Absolventen dauert die Suche sieben Monate oder länger.

An der Salärstudie 2020 beteiligten sich insgesamt 659 Berufseinsteiger, die innerhalb der vergangenen zwei Jahre ihr Studium abgeschlossen haben. ETH-Master und FH-Bachelor sind dabei die häufigsten Abschlüsse: 42 Prozent der befragten Einsteiger haben einen Masterabschluss an der ETH erlangt, 38 Prozent einen FH-Bachelor.

Rascher Arbeitsstart mit unterschiedlichem Einstiegssalär

Am kürzesten suchen Absolventen nach einem Job, die nach ihrem Ausbildungsabschluss eine Stelle in der Lehre und Forschung antreten. Dies ist – so die Vermutung – darin begründet, dass die Absolventen unmittelbar an der Bildungsinstitution zu arbeiten beginnen, an der sie ihre Ausbildung absolviert haben. Am längsten dauert die Jobsuche in den Branchen Medizin- und Medizinaltechnik sowie in den Bereichen Transport und Verkehr. Die durchschnittliche Suchzeit für eine Einstiegsstelle über alle Branchen hinweg beträgt knapp zwei Monate.

Les ingénieurs et les architectes sont très demandés

Un tiers des ingénieurs et architectes fraîchement diplômés trouvent un emploi dès la fin de leurs études. 4 % seulement des nouveaux diplômés cherchent pendant sept mois ou plus pour trouver un premier emploi.

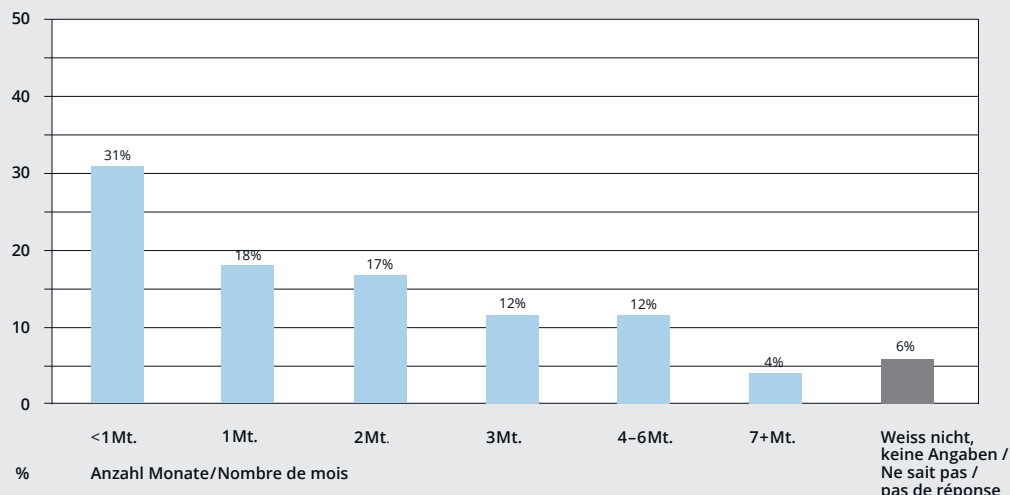
L'étude de salaires 2020 a recueilli les réponses de 659 débutants dans la profession ayant obtenu leur diplôme au cours de ces deux dernières années. Le master EPF et le bachelor HES sont les diplômes les plus représentés. Les débutants ayant répondu sont en effet titulaires d'un master EPF à 42 % et d'un bachelor HES à 38 %.

Démarrage rapide dans la profession, mais salaires de départ inégaux

C'est dans l'enseignement et la recherche que les jeunes diplômés réussissent le plus rapidement à trouver un emploi. Ceci tient, estime-t-on, au fait que ces débutants restent dans l'établissement qui les a formés. Les délais de recherche d'un emploi sont les plus longs dans le secteur des techniques médicales et celui des transports et de la circulation. Tous secteurs confondus, le délai de recherche d'un premier contrat de travail s'établit en moyenne à deux mois.

Vom Abschluss zur ersten Stelle

Wie viele Monate hat es nach Ihrem Abschluss gedauert, bis Sie bei Ihrer Einstiegsstelle unterschrieben haben?



De l'obtention du diplôme au premier emploi

Combien de mois se sont écoulés entre l'obtention de votre diplôme et la signature de votre premier contrat de travail ?

Mit CHF 80'320 im Median ist der Einstiegslohn in Lehre und Forschung am niedrigsten. Über alle Branchen hinweg beträgt das Jahressalär der Einsteiger im Median CHF 85'000. Klar am höchsten fällt das mittlere Einstiegssalär in der Informatikbranche (ausgenommen Informatikabteilungen von Firmen in anderen Branchen) mit CHF 96'111 aus. Dabei handelt es sich bekanntlich um eine Branche, die generell einen hohen Bedarf an Nachwuchskräften hat.

Realistische Einschätzung des Jahressalärs

Hochschulabsolventen im Ingenieur- und Architekturwesen haben insgesamt eine realistische Einschätzung wieviel sie als Berufseinsteiger verdienen können. Die Vorstellungen decken sich weitgehend mit den tatsächlich bezogenen Löhnen. Das Jahressalär im Median beträgt CHF 85'000. 65 Prozent der Einsteiger, die an der Salärbefragung 2020 teilgenommen haben, gaben an, dass der erwartete Jahreslohn für die erste Stelle nach dem Studium zwischen CHF 75'000 und CHF 90'000 liegt (für ein 100-Prozent-Pensum). Einen klaren Einfluss auf die Erwartungen hat der erreichte Abschluss. Je höher dieser ausfällt, desto höher sind auch die Erwartungen an den Verdienst.

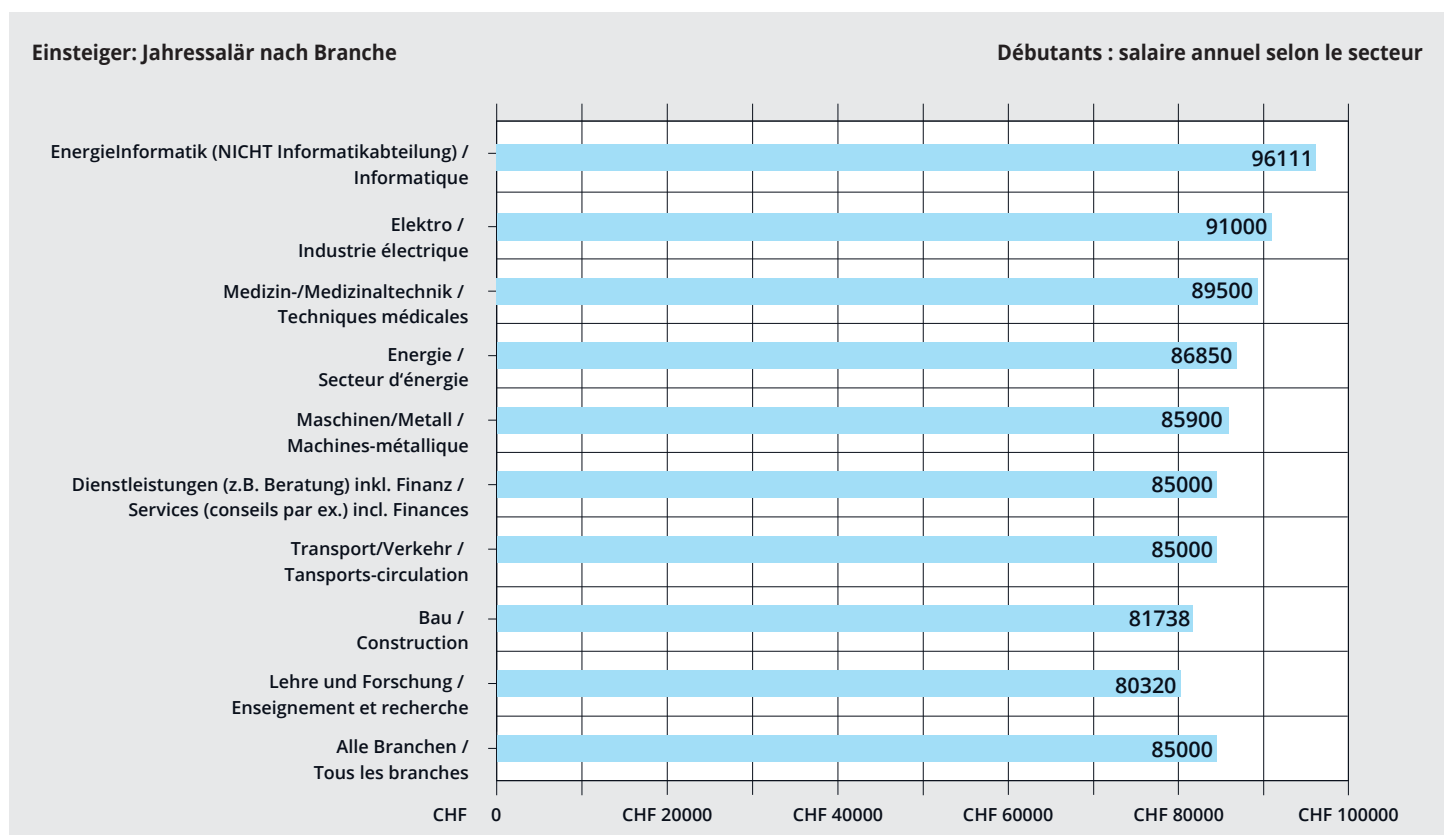
Die realistische Einschätzung des Einstiegssalärs geht einher mit einer insgesamt positiven Einschätzung des Verhältnisses von Salär zu vorhandenen Fähigkeiten und erbrachten Leistungen. So sind 15 Prozent der Einsteiger mit ihrem Lohn sehr zufrieden, weitere 53 Prozent ziemlich zufrieden.

Avec une médiane de CHF 80'320, c'est dans l'enseignement et la recherche que le salaire initial est le moins élevé. La médiane est de CHF 85'000 pour l'ensemble des secteurs considérés. Elle est la plus élevée dans le secteur de l'informatique avec CHF 96'111 (exception faite des départements informatiques d'entreprises appartenant à d'autres secteurs). Il est d'ailleurs bien connu que le besoin de nouveaux talents y reste constamment élevé.

Évaluation réaliste du salaire annuel

Les jeunes diplômés en ingénierie et architecture ont généralement une vision très réaliste du salaire auquel ils peuvent prétendre en tant que débutants. Leurs idées correspondent le plus souvent aux salaires effectivement payés, le salaire annuel médian étant de CHF 85'000. 65 % des débutants interrogés dans le cadre de l'étude de salaires 2020 ont en effet déclaré s'attendre à un salaire annuel situé entre CHF 75'000 et CHF 90'000 pour leur premier emploi (à plein temps). Le diplôme obtenu exerce une influence certaine sur les prétentions salariales exprimées par les débutants. Celles-ci sont d'autant plus importantes que le niveau du diplôme obtenu est élevé.

Le réalisme qui caractérise l'estimation de leur futur salaire par les jeunes diplômés s'accompagne d'une évaluation globalement positive de l'adéquation entre leur salaire, d'une part, et leurs capacités ainsi que leurs futurs résultats de l'autre. C'est ainsi que 15 % des débutants se déclarent très contents de leur salaire et 53 % assez contents.

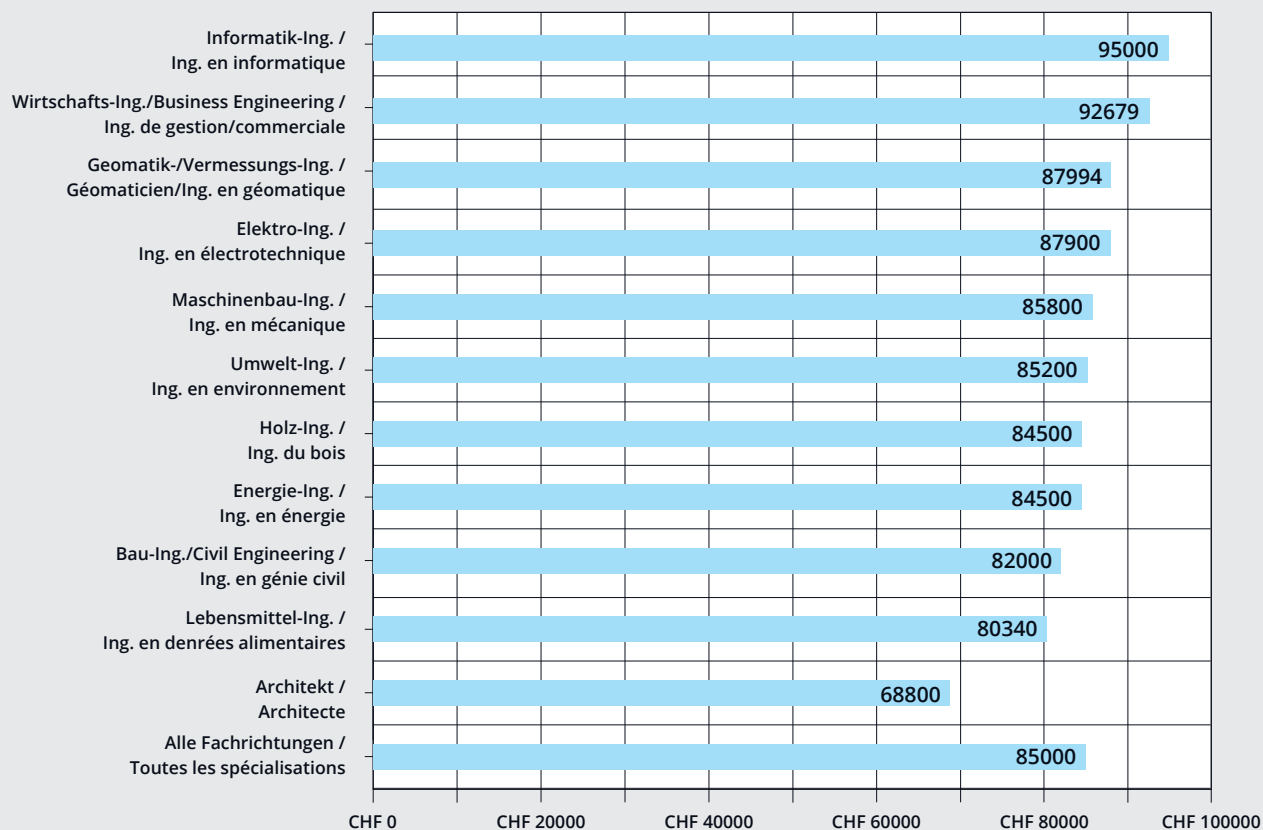


Einsteiger:

Jahressalär nach Fachrichtung

Débutants :

salaire annuel selon la spécialisation



Basissalär 2020 / Salaire de Base 2020

Hintergrundinfos

Swiss Engineering verfolgt mit der jährlich durchgeführten Salärstudie das Ziel, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer Transparenz bei der Entlohnung von Ingenieuren und Architekten in der Schweiz zu schaffen.

Die Mediane von 3209 Antwortenden

In der Zeit zwischen dem 21. Februar und 11. Mai 2020 haben sich 3209 Ingenieure und Architekten online oder schriftlich-postalisch an der Salärumsfrage 2020 von Swiss Engineering beteiligt und verwertbare Antworten geliefert.

Was sind Median und Quartile?

Zentrale Kennzahl bei Salärerhebungen ist der Median. Er teilt eine sortierte Zahlenmenge in zwei Hälften. Dem Median wird gegenüber dem im Alltag gebräuchlicheren arithmetischen Mittelwert bei Salärstudien deshalb der Vorzug gegeben, weil er die Zahlen tendenziell «glättet». Arithmetische Mittelwerte hingegen können von einzelnen Extremwerten, sogenannten «Ausreissern», erheblich beeinflusst werden.

Quartile ergänzen den Median, indem sie auch Hinweise auf die Bandbreite von Salären geben. Sie teilen eine sortierte Zahlenmenge in vier Viertel. Das 1. Quartil teilt die Menge dabei in das unterste Viertel und das obere Dreiviertel. Das 2. Quartil entspricht dem Median und das 3. Quartil teilt die Menge in das untere Dreiviertel und das oberste Viertel. In der vorliegenden Publikation weisen wir durchgehend das Basissalar 2020 aus, wie es die Befragten zum Zeitpunkt ihrer Antwort für das laufende Jahr erwarteten. Über zusätzliche Boni gibt das Kapitel mit dem Titel «Variabler Lohnanteil spielt insgesamt nur eine kleine Rolle» auf Seite 13 Auskunft.

Ergebnisse online abrufen

Mitglieder von Swiss Engineering profitieren nebst dieser Publikation von einem Online-Salärtool unter <http://www.swissengineering.ch/online-salartool>. ●

Die Salärstudie wurde von den Verbänden CH-GEOL, ETH Alumni, SIA, SKO, SVIAL und SVIN durch Weiterleitung an ihre Mitglieder unterstützt. Sie wurde vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE (Adligenswil LU) unter der Leitung von Dominik Fröhli (Leiter Sozialforschung) durchgeführt und ausgewertet.

Mitglieder der Begleitgruppe

Roland Büchi	Prof. Dr. sc. techn, Dipl. El.-Ing ETH/STV, ZHAW School of Engineering
Daniel Löhr	Bauing. FH/STV, WirtschaftsIng. STV, Personalberater Engineering Management Selection E.M.S. AG
André Berdoz	Dipl. Ing. FH/STV, Electro-Techniques AZ SA
Reinold Bieffer	Dipl. Bauing. FH/STV, Dipl. WirtschaftsIng. NDS FH, Anderes-Näf AG
René Chappuis	Dipl. Arch. ETH/STV, Geschäftsleitung, VR Präsident CAS Gruppe
Beat Hartmann	Dipl. El.-Ing. FH, Siemens Schweiz AG
Alexander Jäger	Dipl. Umweltnatw. ETH/STV, Generalsekretär Swiss Engineering
Peter Möhrle	Compensation & Benefits, IBM Switzerland
Jean-Frédéric Pache	Dipl. Ing. HTL/STV, Chapelle-sur-Moudon
Stephan Schmidt-Taube	Ing. dipl. ETS/UTS, Chapelle-sur-Moudon, Alstom

Informations de base

L'étude de salaires annuelle de Swiss Engineering a pour objectif d'offrir aux employeurs et aux employés une transparence optimale sur la rémunération des ingénieurs et des architectes en Suisse.

Les médianes de 3 209 réponses

Entre le 21 février et le 11 mai 2020, 3209 ingénieurs et architectes ont participé en ligne ou par voie postale et fourni des réponses exploitables pour l'étude de salaires 2020 de Swiss Engineering.

Définition de la médiane et des quartiles

L'indicateur central des enquêtes sur les salaires est la médiane. Elle divise un ensemble de données chiffrées en deux moitiés égales. On donne la préférence à la médiane sur la moyenne arithmétique parce qu'elle «lisse» les chiffres. En effet, les moyennes arithmétiques peuvent être influencées par certaines valeurs extrêmes appelées «fuyards».

Les quartiles complètent la médiane, car eux aussi donnent des indications sur la fourchette des salaires. Ils divisent un ensemble de données chiffrées en quatre quarts. Le 1er quartile partage l'ensemble entre le quart inférieur et les trois quarts supérieurs. Le 2e quartile correspond à la médiane et le 3e quartile partage l'ensemble entre les trois quarts inférieurs et le quart supérieur.

Dans la présente publication, nous indiquons le salaire de base tel que l'attendaient les personnes interrogées pour l'année 2020 au moment de leur réponse. Le chapitre «Importance globalement mineure de la part variable des salaires» en page 13 renseigne sur les bonus supplémentaires.

Consultation des résultats en ligne

Outre cette publication, les membres de Swiss Engineering bénéficient d'un outil en ligne sur <http://www.swissengineering.ch/online-salar-tool>. ●

Les organisations indiquées ci-après ont fortement soutenu notre étude en la transmettant à leurs adhérents et membres: CH-GEOL, ETH Alumni, SIA, SKO, SVIAL et SVIN. L'enquête a été réalisée et dépouillée par l'institut de sondage DemoSCOPE (Adligenswil LU), sous la direction de Dominik Fröhli.

Membres du groupe de suivi

Roland Büchi	Prof. Dr. sc. techn, ing. dipl. électricien EPF / UTS, ZHAW School of Engineering
Daniel Löhr	Ingénieur civil HES / UTS, Zurich, conseiller en placement président d'Engineering Management Selection E.M.S. AG
André Berdoz	Diplôme d'Ingenieur HES / UTS, Electro-Techniques AZ SA
Reinold Bieffer	Ingénieur civil HES / UTS, ingénieur industriel NDS HES, Anderes-Näf AG
René Chappuis	Architecte EPF / UTS, directeur, président du CA du groupe CAS
Beat Hartmann	Ingénieur électricien HES, Siemens Suisse SA
Alexander Jäger	Dipl. sciences de la nature EPF / UTS, secrétaire général de Swiss Engineering
Peter Möhrle	Compensation & Benefits, IBM Switzerland, Zurich
Jean-Frédéric Pache	Ing. dipl. ETS / UTS, Chapelle-sur-Moudon
Stephan Schmidt-Taube	Ing. dipl. ETS/UTS, Chapelle-sur-Moudon, Alstom

Der Berufsverband Swiss Engineering

Swiss Engineering setzt sich seit über 110 Jahren erfolgreich für die Interessen der Ingenieure sowie der Architekten in der Schweiz ein. Das aktive Netzwerk umfasst rund 12'500 Mitglieder aus allen Bereichen des Ingenieurwesens und der Architektur, organisiert in 27 Fachgruppen und 25 lokalen Sektionen.

Unsere Ziele

Als einer der grössten Berufsverbände der Schweiz macht sich Swiss Engineering stark für die Nachwuchsförderung sowie die Aus- und Weiterbildung und arbeitet eng mit Behörden und Universitäten zusammen. Wir möchten der Technik und der Architektur in der Schweiz eine Stimme verleihen, die in Politik, Wissenschaft, Industrie und in der Gesellschaft gehört wird. Auf politischer Ebene engagiert sich Swiss Engineering für optimale Rahmenbedingungen für Ingenieure und Unternehmen aus allen technischen Branchen, für Bildung, Forschung sowie Umwelt- und Energiethemen und für die damit verbundene Förderung des Nachwuchses in den Bereichen Technik und Architektur.

Unser Netzwerk

Swiss Engineering wird von einem starken Netzwerk von nationalen und internationalen Partnern gestützt. Durch die FEANI (European Federation of National Engineering Associations) und die WFEO (World Federation of Engineering Organizations) sind wir mit der ganzen Welt verknüpft und können die Interessen unserer Mitglieder auch international wahrnehmen. Wir pflegen zudem Partnerschaften mit Schwesterorganisationen wie dem Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Wir setzen uns in diesen Netzwerken dafür ein, unseren Mitgliedern Türen zu internationalen Märkten zu öffnen. Insbesondere wollen wir sicherstellen, dass die Schweizer Ingenieurtitel international anerkannt sind. ●

- Swiss Engineering, Generalsekretariat, Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich
Tel. 044 268 37 11, info@swissengineering.ch, www.swissengineering.ch

Vorteile für Mitglieder

- Interaktive Plattform und Vernetzung mit Berufskollegen
- Monatlich erscheinende Fachzeitschrift
- Jährliche Lohnanalysen (Salärerhebung) mit Online-Salärtool
- Kostenlose Rechtsauskunft
- Unterstützung der beruflichen Laufbahn
- Weiterbildung, Seminare und Lehrgänge
- Berufsregister und Pensionskasse
- Firmenbesuche und Exkursionen mit technischem Inhalt
- Spezialkonditionen für Produkte und Dienstleistungen wie Versicherungen, Hard- und Software, Ferienwohnungen, Kongresse usw.
- Weiterbildungsdarlehen
- Fit für den Arbeitsmarkt

Nutzen Sie die Möglichkeit und treten Sie Swiss Engineering bei: www.swissengineering.ch > Mitglied werden. Studenten und Studienabgänger profitieren von einer kostenlosen Mitgliedschaft.

L'association Swiss Engineering

Depuis plus de 110 ans, Swiss Engineering s'engage avec succès pour la défense des intérêts des ingénieurs et architectes en Suisse. Organisés en 27 groupes professionnels et 25 sections locales, les 12'500 membres du réseau actif de cette association exercent dans tous les domaines de l'ingénierie et de l'architecture.

Nos objectifs

En tant que l'une des plus grandes associations professionnelles de Suisse, Swiss Engineering s'engage pour la promotion des jeunes talents ainsi que pour la formation et le perfectionnement. Nous coopérons étroitement avec les autorités publiques et les universités. Nous souhaitons donner à la technique et à l'architecture en Suisse une voix qui soit entendue par la politique, la science, l'industrie et la société. Sur le plan politique, Swiss Engineering milite en faveur de conditions optimales pour les ingénieurs et les entreprises de tous les secteurs techniques, pour la formation et la recherche ainsi que pour les enjeux environnementaux et énergétiques, tout en y associant la promotion des jeunes talents de la technique et de l'architecture.

Notre réseau

Swiss Engineering est soutenue par un solide réseau de partenaires nationaux et internationaux. Grâce à la FEANI (Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingénieurs) ainsi que la WFEO (World Federation of Engineering Organizations), nous disposons de contacts dans le monde entier et pouvons ainsi défendre les intérêts de nos membres sur le plan international. Nous entretenons, en outre, des partenariats avec des organisations sœurs comme l'Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) et le Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Au sein de ces réseaux, nous nous engageons afin d'ouvrir à nos membres des portes sur les marchés internationaux. Nous veillons en particulier à ce que les titres d'ingénieur décernés en Suisse soient reconnus au niveau international. ●

- Swiss Engineering, Secrétariat romand, Bd de Grancy 37, 1006 Lausanne
Tél. 021 617 79 79, info.sr@swissengineering.ch, www.swissengineering.ch

Les avantages offerts aux membres

- Plateforme interactive et mise en réseau avec des confrères
- Revue technique mensuelle
- Analyse annuelle des salaires (étude de salaires)
- Conseils juridiques gratuits
- Assistance tout au long du parcours professionnel
- Formation continue, séminaires et cours
- Registre professionnel et caisse de pension
- Visites d'entreprises et excursions techniques
- Conditions d'achat spéciales pour des produits et des prestations tels que matériels informatiques et logiciels, assurances, appartements de vacances, congrès, etc.
- Prêts pour formation continue
- Préparation au marché du travail

Saisissez l'occasion et rejoignez Swiss Engineering : www.swissengineering.ch > S'inscrire.
Les étudiants et les diplômés bénéficient d'une adhésion gratuite.